



Ja-Sagen zum Aufblühen der Liebe

Die Welt scheint zunehmend in Aufruhr: Krieg, Skrupellosigkeit, Gräueltaten. So etwas wie ein Gewissen, scheint vielerorts wie ausgelöscht ...

Doch die Rosen auf meiner Terrasse zweifeln nicht, stellen sich selbst nicht in Frage, wachsen und gedeihen, entfalten sich, blühen vollständig auf und lassen sich keinesfalls davon abbringen, dass das Leben und die Liebe immer weiter wachsen, gedeihen und sich entfalten will.

Gegenwärtig fällt mir immer wieder die Parabel von Kryon ein „Wo und das große Schiff“. Auf meiner Webseite www.mehrlebensfreu.de unter dem Reiter SERVICE / Download lässt sich diese Parabel herunterladen. (<http://www.mehrlebensfreu.de/cms/de/service/download-15889>). Darin geht es, in Kürze zusammengefasst, darum, dass das bekannte und gewohnte Schiff „Menschheit“ in den Gewässern des Neuen Zeitalters seine Substanz nicht weiter aufrecht erhalten kann und sich sein Schiffsrumpf zunehmend zersetzt. Jedoch ist für jede einzelne Seele ein Rettungsboot vorhanden. Jetzt krängt dieser alte „Ozeanriese Menschheit“ inzwischen dermaßen, dass alles Zögern und Zaudern nicht mehr angebracht ist. Höchste Zeit ist gekommen, schlussendlich dein Rettungsboot zu Wasser zu lassen, wenn du das bislang vor dir her geschoben hast.

Falls du der Meinung bist, das hättest du doch bereits „irgendwie“ gemacht, dann frage dich, wie halbherzig oder wie vollständig du das „Zu-Wasser-lassen“ deines Rettungsbootes erlaubt hast, denn möglicherweise fühlst du gegenwärtig, in einem „Zugzwang“ zu stehen. Dem ist tatsächlich so und das geht uns ausnahmslos alle an.

Jeden Tag, an dem du dich jetzt nicht wirklich für dich entscheidest, für die Liebe und die Entfaltung der Liebe in deinem Leben, für das Erreichen neuer Ufer; jeden Tag an dem du diese Entscheidung noch weiter vor dir herschiebst, verlierst du ein weiteres Stück deines Lebens, denn du überlässt den Anderen das Feld des Entscheidens und erlaubst zum Spielball der Kräfte zu werden, welche sich gegenwärtig auf dieser eigentlich so wunderbaren Erde austoben.

Solange du dich nicht wirklich für dich entscheidest, entscheidest du dich unbewusst gegen dich, da gibt es kein Wartezimmer mehr, für einen Zwischenbereich, für eine „besser-ich-fühl-es-nicht-so-deutlich Grauzone“. Dich dieser Erkenntnis zu entziehen, kannst du dem gleichsetzen, deine Menschenseele „Russischem Roulette“ preiszugeben. Das hört sich dramatisch an, aber jetzt ist keine Zeit mehr für schonende Worte.

Zugleich kennt die bedingungslose göttliche Liebe keinen „Zeitdruck“. Fasst du dir ein Herz und lässt dein Rettungsboot nun wirklich vollständig zu Wasser, hinein in den Energieozean des Neuen Zeitalters, hast Du „alle Zeit der Welt“, Tag für Tag dort hineinzuwachsen, darin aufzublühen und zu gedeihen, so wie es der wahren Natur des Lebens und der Liebe entspricht. „Vorräte für einen Tag“ heißt es in der Parabel. Immer wieder werden dir dann die Vorräte für den nächsten Tag gegeben.

„Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich, und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“ (Mat 12,30)

Mit anderen Worten:

Wer sich nicht für die Liebe entscheidet, entscheidet sich zwangsläufig gegen die Liebe,

da gibt es keine Grauzone. Kryon spricht von der „Bridge of swords“, „Der Brücke der Schwerter“. Nimmst du dein eigenes Lichtschwert in die Hand, fasst dir ein Herz und unterscheidest, was dich ins Licht und was dich ins Unbewusste, ins Dunkle führt, steht deine ganze Geistige Familie auf der Brücke der Schwerter Spalier und ehrt dich, feiert dich, unterstützt dich für jeden Tag, den du dich getraut hast, ein Stück weiter zu gehen – hinein ins Neue Zeitalter.

Jetzt ist die Zeit gekommen, nicht nur die tiefsten Verunsicherungen und Zweifel loszulassen, sondern das Zweifeln **an sich** loszulassen. Jetzt ist die Zeit gekommen, auch dein „Dich-selbst-in-Frage-stellen“ vollkommen loszulassen.

Du bist ein vollkommenes göttliches Wesen, nichts anderes.

Du bist reines göttliches Licht, was die Liebe immer vollständiger auf die Welt bringen möchte, nichts anderes.

Für die Liebe zu kämpfen, ja das kennst du, da bist du immer wieder dafür aufgestanden, hast dich immer wieder getraut, dich in die Liebe und das Leben erneut zu verlieben. Dafür hast du dich immer wieder geöffnet und verletzlich gemacht. Jetzt geht es um den größeren Sprung:

**Zuzulassen, wirklich und wahrhaftig geliebt zu werden,
nicht nur „vom Himmel“, sondern von Mitmenschen, die es ebenso ernst damit meinen.**

Jetzt geht es darum, uns dafür wahrhaftig von überall her zu sammeln und uns nicht weiter zu zerstreuen. Zusammen können wir es schaffen, auch die allertiefsten Zweifel, es nicht wert zu sein geliebt zu werden, loszulassen.

„Wirf dein Herz über den Fluss und spring hinterher!“

sagt ein indianisches Sprichwort.

Wirf dein Herz über den Fluss und lass zu, so gut du es heute vermagst, dich von der Liebe und dem Leben beschenken zu lassen. Erlaube, so gut es dir heute gelingt, dich von der Liebe berühren, heilen und deine tiefsten Verunsicherungen löschen zu lassen. Wenn du deine Visionen verloren hast, erlaube der Liebe sie erneut zu entflammen. Wenn du den Weg nicht mehr siehst, erlaube der Liebe, dir deine Augen wieder zu öffnen, wenn deine Gefühle abgestorben und betäubt sind, erlaube der Liebe, sie wieder zu erwärmen.

Ich kenn dich – alte Seele – auch du durchläufst mit allen anderen nochmals die Nacht der Seele. Es ist die Nacht der Seele unserer Menschheit. **Lassen wir die Heilung zu – für die Menschheit und zugleich für unser ganz persönliches Glück. Es will gelebt werden und die Liebe will gefeiert werden – und nichts anderes.**

Im September 2014

Lichtvolle Herzensgrüße Ortlieb